



## Alle Automotive-Standards unter einem Dach

### Globaler SAP-Rollout mit SPEEDI bei der Webasto AG

Beim weltweiten Rollout des neu eingeführten SAP ERP greift die Webasto AG im Modul Sales and Distribution und bei der EDI-Integration auf die Fachkompetenz der WSW Software GmbH zurück. Dabei werden die Anforderungen der OEM mit ihren unterschiedlichen Prozessen über das WSW-eigene Add-on SPEEDI im SAP integriert. So ist es Webasto möglich, die aktuellen Prozesse inklusive künftig notwendiger Anpassungen an veränderte Anforderungen oder neue Kunden flexibel und schnell zu implementieren und Release-stabil im SAP zu integrieren. Beweis für die Leistungsfähigkeit von SPEEDI: Die bereitgestellten Funktionen reichen weit über den SAP-Automotive-Standard hinaus.

Ein „Greenfield“-Projekt, nämlich ihr neues Dachsysteme-Werk in Portugal, nutzte die Webasto AG, um im Konzern erstmalig SAP ERP einzusetzen. Bis zur Einweihung des neuen Werkes im Mai 2004 setzte Webasto an allen Standorten die ERP-Software eines US-amerikanischen Anbieters ein. Ein Problem dieser Lösung: die EDI- und Prozess-Integration. Bei neuen Kunden oder Prozessänderungen mussten die neuen Anforderungen von Webasto-Entwicklern mit großem Aufwand in den Quellcode des ERP-Programmes eingebunden werden. Das kostete nicht nur viel Zeit und Geld, sondern war zudem mit hohen Risiken behaftet.

Eine der Anforderungen beim SAP-Rollout war es daher, eine Lösung für eine möglichst flexible und Release-stabile Lösung für das Automotive-Prozess-Management zu finden.

**Mit WSW zum erfolgreichen Rollout**  
Auf Empfehlungen von SAP und anderen Automobil-Zulieferern wählte Webasto die WSW Software GmbH als Partner für die Integration des Moduls Sales and Distribution. Im Werk Portugal, das in Sequenz Dachsysteme für das VW-Modell EOS liefert, half WSW zudem die JIS/JIT-Anforderungen von VW in SAP abzubilden. Dabei stellten die Spezialisten von WSW nicht nur

ihr langjähriges Beratungs- und Entwicklungs-Know-how zur Verfügung, sondern ermöglichten durch den Einsatz der modularen WSW-Standardapplikation wswJIT als Vor-Ort-System eine schnelle und sichere Implementierung.

Die erste „Etappe“ des SAP-Projekts war ein richtungsweisender Erfolg: Bereits im Dezember 2004 war die ERP-Einführung im portugiesischen Webasto-Werk abgeschlossen. Nach dieser erfolgreichen, lokalen SAP-Einführung gab der Webasto-Vorstand im Mai 2005 grünes Licht für die schrittweise Ablösung des bestehenden ERP-Systems und den globalen SAP-Rollout an allen Standorten.

„Jetzt wurde die WSW erst so richtig von uns gefordert“, erinnert sich Peter Domes, der für die SAP-Einführung verantwortliche, IT-seitige Projektleiter bei Webasto. „Das Werk in Portugal hatte nur einen Großkunden, nämlich Volkswagen. Entsprechend begrenzt waren die Anforderungen im Bereich EDI- und Prozess-Integration. Nun folgte der SAP-Rollout im Thermosysteme-Werk in Neubrandenburg, Mecklenburg-Vorpommern.“ Die Herausforderung hier: Die Heiz-, Kühl- und Lüftungssysteme aus Neubrandenburger Produktion werden an fast alle namhaften Automobilhersteller in Europa geliefert – entsprechend groß ist die Anzahl der

#### Automotive-Management in SAP

Die Automotive-Solution-Toolbox

- Praxisgerechte Lösungen
- Fachgerecht
- Effizient
- Schneller ROI
- Modifikationsfrei
- Release-unabhängig
- Unicode-fähig

spezifischen Automotive-Prozesse, die im SAP integriert werden müssen.

## Unterschiedliche EDI-Standards vereint

Die Automotive-Lösung der WSW Software GmbH bot Webasto den Grad an Flexibilität, der zur Umsetzung des ambitionierten Projektes erforderlich war: „Der SAP-Standard for Automotive bietet nicht alle EDI-/Prozess-Funktionen und nicht die Detailtiefe, die wir zur Abbildung benötigen“, erklärt Ulrich Vogel, der für EDI verantwortliche IT-Experte der Webasto AG. „Das Add-on SPEEDI der WSW bot uns dagegen alle Funktionen und notwendige Optionen, die wir als Automotive-Zulieferer suchten.“

Vom VW-eigenen AMES-T-Prozess über die CALDEL-Abwicklung des PSA-Konzerns bis hin zur Integration der Lieferanten-Logistikzentren (LLZ) bei DaimlerChrysler: Alle entsprechenden Automotive-Prozesse sind bereits als Standard in der WSW-eigenen Automotive-Solution-Toolbox SPEEDI enthalten und könnten zuverlässig, schnell und komplett in SAP integriert werden. Gemeinsam mit den WSW-Spezialisten wurde außerdem sichergestellt, dass Besonderheiten wie zum Beispiel die Renault-CINDI-Spezifika im Label- und Lieferscheindruck integriert wurden. Ohne aufwändige Eigenentwicklungen und die damit verbundenen Probleme bei späteren Release-Wechseln ließen sich die benötigten EDI- und Prozess-Anforderungen über SPEEDI im SAP abbilden.

Für darüber hinaus gehende spezifische Anpassungen bietet die hochvariable Toolbox ebenfalls die nötige Infrastruktur, beschreibt EDI-Experte Ulrich Vogel: „Mit SPEEDI ist hier jetzt EDI- und Prozesstechnisch ein Idealzustand erreicht worden. Die WSW-Lösung hat uns die Flexibilität für die Abbildung selbst hochkomplexer Sonderprozesse geliefert.“

## Prozesssicherheit durch mehr Transparenz

Ein weiteres Plus sind die ausgereiften Monitoring- und Alert-Funktionen in

SPEEDI. Derzeit gehen in Neubrandenburg täglich 400 bis 500 DFÜ-Nachrichten ein, Tendenz steigend. „Mussten sich die Mitarbeiter früher ihren Arbeitsvorrat aus der Flut der Nachrichten suchen, können diese nun vom zuständigen Mitarbeiter fachgerecht selektiert und die prozesssteuernden Informationen übersichtlich am Bildschirm dargestellt werden“, erläutert Ulrich Vogel. „Für unsere Logistik ist es ein großer Vorteil, dass wir nun aktuelle Kennzahlen schnell und direkt abfragen können, beispielsweise den Bestand im Konsignationslager bei DaimlerChrysler. Der Einsatz der WSW-Lösung war und ist insgesamt eine enorme Arbeitersparnis“, meint SAP-Projektleiter Peter Domes. „Gleichzeitig ist unsere Prozesssicherheit signifikant gestiegen – mit den entsprechend positiven Auswirkungen auf unsere Lieferantenbewertung bei den Automobilherstellern.“

## Standard-Automotive-Mappings

Mit WSW verfügt Webasto jetzt über einen einzigen Ansprechpartner – von der SAP-Integration bis hin zur Datenübertragung per Atos EDI-Manager. „Verglichen mit unserer vorigen, selbst entwickelten Lösung für das Mapping zwischen der damaligen ERP-Software und Atos war das jetzt ein Quantensprung“, freut sich der EDI-Experte Ulrich Vogel. „Die Möglichkeiten von SPEEDI bieten uns jetzt eine nahtlose und hochflexible Integration der Daten. Mit den Kollegen der WSW haben wir hier die Brücke zwischen EDI-Manager und SAP perfektioniert – in beide Richtungen.“

## Effektive Zusammenarbeit mit WSW

„Die Beratungsleistung von WSW ist stets einwandfrei“, freut sich Ulrich Vogel. „Bei Fragen waren die Kollegen von WSW für uns Tag und Nacht erreichbar.“ Bis 2010 will Webasto komplett auf SAP ERP umgestiegen sein. Für die zukünftigen SAP-Rollouts an den weiteren Standorten greift Webasto deshalb weiterhin auf SPEEDI und die Beratungsleistungen der WSW Software GmbH zurück.



Selbst hochkomplexe Sonderprozesse sind im Webasto-Werk Neubrandenburg optimal in die Logistikkette integriert

## Webasto AG

Gegründet 1901 in Esslingen von Wilhelm Baier, mit Sitz der Firmenzentrale seit 1908 in Stockdorf bei München, ist Webasto ein international ausgerichteter Zulieferer der Fahrzeugindustrie mit 22 Produktionsstandorten in 11 Ländern. Die Kernkompetenzen des Unternehmens umfassen die Entwicklung und Herstellung von kompletten Dachmodulen, Schiebe- und Cabriodachsystemen, Heizsysteme für Pkw (Standheizungen und Zuheizer) sowie Heiz-, Kühl- und Lüftungssysteme für Lkw, Reisemobile und Boote. Bei einem Jahresumsatz von zirka 1,5 Mrd. Euro zählt Webasto heute über 6.000 Mitarbeiter weltweit.

## WSW Software GmbH

1986 gegründet, bietet die WSW Software GmbH heute Software-Entwicklung und -Beratung – stets spezialisiert auf die Unterstützung von logistischen Prozessen. Führende Unternehmen aus Industrie und Handel vertrauen auf die langjährige Erfahrung und die Kompetenz der WSW-Experten in den Bereichen EDI/SAP-Integration, Supply Chain Management und JIT/JIS-Lösungen.

## Kontakt:

WSW Software GmbH  
Pionierstraße 5 • 82152 Krailling

Tel.: +49 (0)89 / 89 50 89-0  
Fax: +49 (0)89 / 89 50 89-190

Email: [info@wsw.de](mailto:info@wsw.de)  
Internet: [www.wsw.de](http://www.wsw.de)